

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 91 (2011)  
**Heft:** 990

**Artikel:** Wo die Bilder wohnen : ein Künstler besucht sein Werk  
**Autor:** Pedrazzetti, Franca / Brechbühl, Beat  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-735305>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wo die Bilder wohnen

---

## Ein Künstler besucht sein Werk

---

von Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl

---

Weisse Flächen mit Farbe sprengen, Sterilität durch Leben ersetzen. Erfahrung damit hat der Künstler Jürg Wylene mann bereits in Kindertagen gesammelt: mit zehn portraitierte er den Grossvater, mit dreizehn zieht er erstmals mit der eigenen Feldstaffelei von dannen. Immerhin: später wird er Graphiker, macht etwas (fast) «Vernünftiges» in Zeiten, da die einstigen Kollegen lässig auf der Strasse demonstrieren. Doch das Durchstrukturierte, Logische, Formalisierte – die konstruktive Graphik – ist seine Sache nicht. Er «spürt die Erde anders», wie er selber sagt. Und Wylene mann platzt! Teile von ihm, expressionistisch gebannt auf Leinwände, verlassen fortan sein Atelier in alle Himmelsrichtungen.

Wo sind sie heute, diese Bilder? Jürg Wylene mann ist nicht der einzige Künstler, der sich derartige Fragen stellt. Aber er ist vielleicht der einzige, der nicht beim Fragen stehenbleibt. Gemeinsam mit den Photographen Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl machte er sich auf die Suche nach seinem Werk. Die Reise führt auf Dachböden, in Arztpraxen und zu Familien beim Abendessen. Aus diesen Begegnungen entstanden ist ein fast ethnologisch anmutender Photoband, der den (Irr-)Wegen von Wylene manns Kunstwerken nachspürt und die Wechselbeziehungen zwischen Künstler, Werk und Betrachter buchstäblich in den Fokus rückt.

---

«Wo die Bilder wohnen. Der Maler Jürg Wylene mann besucht sein Werk.» mit Texten von Silvano Cerutti erscheint in Kürze in der edition pudelundpinscher, Erstfeld. Buchvernissage ist am 22. Oktober 2011 in der Galerie Carla Renggli in Zug.



Jürg Wylene

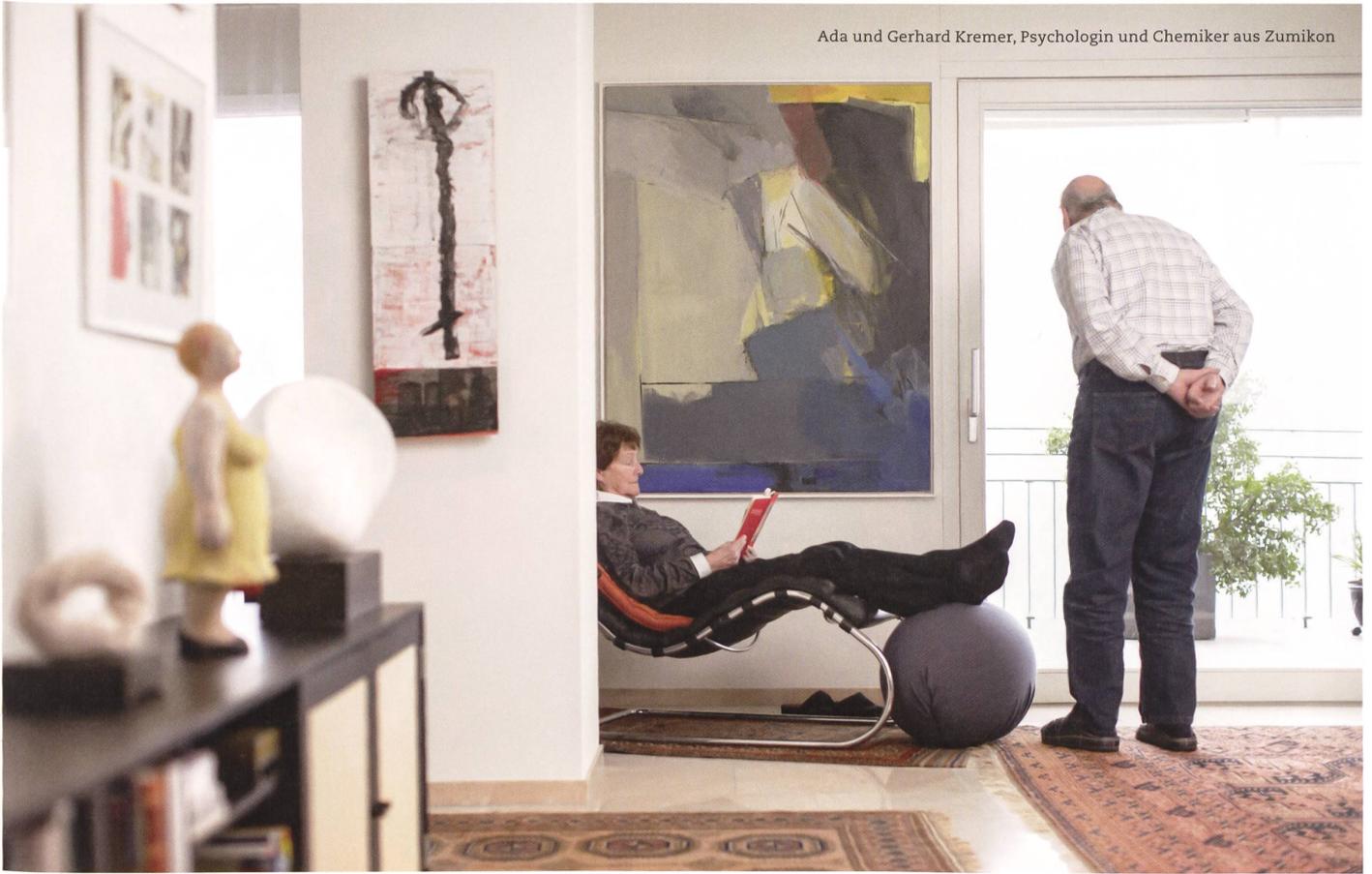


Kinder und Hund der Familie Hartmann aus Zug



Matthias Michel (links im Bild), Regierungsrat und Landammann in Zug

Ada und Gerhard Kremer, Psychologin und Chemiker aus Zumikon



Peter Popp, Staatsanwalt aus Locarno



Ruth Marra, Kassiererin aus Baar



Dr. Stefan Hochuli, Kantonsarchäologe aus Zug



Gerhard Stuker und Natalie Melcher, Tierarzt und Apothekerin aus Davos



Jürg Speck, Techniker aus Zug

